

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen - Fortsetzung vom 09.11.2023

Werneuchen, 29.11.2023

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 13.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme

Herr Detlev Bauske

Frau Jeannine Dunkel

Herr Sebastian Gellert

Frau Elfi Gille

Herr Alexander Horn

Frau Germaine Keiling

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Burghard Seehawer

Herr Frank Kulicke

Abwesend sind:

Herr Oliver Asmus

(unentschuldigt)

Frau Simone Mieske

(unentschuldigt)

Herr Thomas Braun

(unentschuldigt)

Herr Mirko Schlauß

(unentschuldigt)

Herr Thomas Gill

(unentschuldigt)

Herr Karsten Streit

(unentschuldigt)

Herr Matthias Köthe

(unentschuldigt)

Gäste: 4 Mitarbeiter*innen der Verwaltung, Frau Bandow (Landschaftsplanung), 7 Personen

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
17	Billigungsbeschluss zum Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Lindenweg"	BW/664/2023
18	Billigung des Vorentwurfs B-Plan "PV-Anlage Schönfeld Süd-West"	BW/642/2023
19	Beschluss zur Benennung der Planstraßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Wohnpark Wesendahler Straße" der Stadt Werneuchen	BW/663/2023
20	Beschluss zum Antrag der Hoffnungsthaler Stiftung Lobetal / Diakoniezentrum Werneuchen "Wohnen und Pflege" gGmbH auf Kostenbeteiligung der Stadt Werneuchen an Angeboten für Senior*innen im Lobetal-Treff	BM/156/2023
	<i>Informationsvorlagen</i>	
21	Information zur stichprobenartigen Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grundstücke durch die WBG mbH Werneuchen	Fin/196/2023
22	Information zur Jahresrechnung Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum 2022	Fin/200/2023
23	Unterjährige Berichtspflicht über den Stand des Haushaltsvollzugs	Fin/201/2023
24	Stadtverordnetenfragestunde	
25	Mitteilungen der Verwaltung	
26	Schließung der Sitzung	

20 **Niederschrift:**
21 **Öffentlicher Teil**

22 Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Es sind 10 von 18 Stadtverordneten anwesend, damit ist Beschluss-
23 fähigkeit gegeben.

24 **TOP 17 Billigungsbeschluss zum Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes im Be-**
25 **reich "Am Lindenweg"**

26 SG Bauwesen führt ein.

27 Frau Dunkel weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag im Hauptausschuss (A1) mehrheitlich nicht
28 für die Abstimmung in der SVV empfohlen wurde.

29 Der Bürgermeister, Frank Kulicke (BM), antwortet, dass der Hauptausschuss eine Empfehlung gebe, im
30 Fachausschuss A4 habe es ein positives Mehrheitsvotum gegeben, dem er in Abstimmung mit der stell-
31 vertretenden Vorsitzenden der SVV gefolgt sei.

32 19.05 Uhr – Herr Seehawer nimmt teil (SV 11/18)

33 Herr Gellert meint, er habe die Abstimmung im A1 nicht verstanden, man sei auch den Vorhabenträgern
34 gegenüber zur Fairness angehalten. Er bittet die Stadtverordneten, die in der Sitzung des A4 anwesend
35 waren, ihr Votum einzuordnen. Er selbst sehe die Planung positiv, das Wohngebiet sei infrastrukturell sehr
36 gut angebunden an die Innenstadt. Im weiteren Verfahren müsse nur bedacht werden, dass der Landwirt-
37 schaftsbetrieb nicht beeinträchtigt werde. Zukünftig werde sich auch die Mobilitätskultur verändern, hin zu
38 mehr ÖPNV.

39 Herr Horn teilt zunächst mit, dass er aus persönlichen Gründen nicht an der Sitzung des A4 teilgenommen
40 habe. Er verliest einen Redebeitrag:

41 *Guten Abend sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Stadtverordneten, liebe Einwohnerinnen und*
42 *Einwohner, zu diesem Bauvorhaben hat sich unserer Fraktion in der Vergangenheit immer wieder positi-*
43 *oniert. Wir stehen diesem Vorhaben weiterhin ablehnend gegenüber. Dies haben wir bisher Immer so*
44 *formuliert und auch vertreten. Die Einschränkungen durch solch ein großes Bauvorhaben an dieser Stelle*
45 *haben wir immer wieder wiederholt. Wichtigste Punkte für uns sind nach wie vor der ortsbildverändernde*
46 *Charakter dieses Wohngebietes an einer ortsbildprägenden Stelle. Aber auch die zu erwartenden Ein-*
47 *schränkungen für die Kita „Sonnenschein“ sind für uns nicht akzeptabel. Wir gehen von einem mehrjähri-*
48 *gen Bauprojekt aus. Das wiederum heißt mehrere Jahre Baulärm in unmittelbarer Nähe unserer größten*
49 *kommunalen Kita. Es ist also davon auszugehen, dass über Jahre die Mittagsruhe der Kinder gestört wird.*
50 *Und erneut möchte ich darauf hinweisen, dass die geplante fußläufige Verbindung des Wohngebiets, nicht*
51 *zur Beeinträchtigung der Kita führen darf, z.B. dadurch, dass unberechtigte motorisierte Fahrzeuge diese*
52 *Strecke nutzen. Denn hier haben wir unsere Zweifel. Wir sehen das aktuell am Baugebiet „Sanddornring“.*
53 *Auch hier wurde im Vorfeld vom Investor zugesichert, dass die Anwohner des Weiß- und Rotdornwegs*
54 *nicht beeinträchtigt werden. Aktuell fahren täglich LKW's durch den Weißdornweg, Die Verbote durch Ver-*
55 *kehrsschilder werden ignoriert. Im Baugebiet „Am Lindenweg“ reden wir dann von einer Kita.*

56 Herr Horn ergänzt, dass er auch die Dimension des Vorhabens kritisch sehe an dieser Stelle – ursprünglich
57 war einmal von 30 Wohnungen die Rede, jetzt seien es 140. Das werde natürlich den Ortseingang prägen.

58 Herr Seehawer entgegnet, dass es umgekehrt sei, die Zahl habe sich verringert - ursprünglich waren 165
59 Wohnungen geplant. Das Wohngebiet werde auch keinen "ortsprägenden Charakter" haben. Der Verkehr
60 werde weniger durch die Stadt sondern eher Richtung Berlin gehen. Der Vorhabenträger sei den Wün-
61 schen der Stadt vollständig nachgekommen. Man müsse befürchten, dass sich Werneuchen als verläss-
62 licher Partner für Investoren diskreditiere, wenn man mal ja und dann wieder nein sage.

63 Der BM schließt sich dem an. Das Vorhaben sei das erste Projekt, bei dem der Investor sich gemäß der
64 Richtlinie an der Finanzierung der sozialen Infrastruktur beteilige.

65 Frau Mohr befürchtet Konflikte mit dem Gewerbegebiet, außerdem wachse die Infrastruktur der Stadt nicht
66 entsprechend, die Dimension des Vorhabens sei zu groß, parallel seien noch weitere Wohngebiete in
67 Planung.

68 Frau Keiling stimmt den Einwänden von Frau Mohr zu und ergänzt, dass das Projekt von Anfang an nicht
69 unstrittig gewesen sei.

70 Frau Dunkel bemängelt die nicht ausreichende Anbindung für Fußgänger und Radfahrer. Sie möchte dass
71 ihr Abstimmungsverhalten im Protokoll dokumentiert wird.

72 **Beschlusnummer: BW/664/2023**

73 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 74 1. Der Titel der Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Am Lin-
75 denweg“ wird aufgrund einer Neuordnung der laufenden FNP-Verfahren von zuvor „14. Änderung des
76 Flächennutzungsplans“ in „15. Änderung des Flächennutzungsplans“ geändert.
- 77 2. Der Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung in der Fassung vom 28.

78 September 2023 wird gebilligt. Die Auswertung der frühzeitigen Beteiligung wird zur Kenntnis genom-
79 men.

80 3. Es ist die Beteiligung der Behörden und die öffentliche Auslegung durchzuführen.

81 **Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 0**

Frau Dunkel hat mit „Nein“ gestimmt.

82 **TOP 18 Billigung des Vorentwurfs B-Plan "PV-Anlage Schönfeld Süd-West"**

83 SG Bauwesen bietet den Stadtverordneten die Möglichkeit an, Fragen an die anwesende Planerin, Frau
84 Bandow, zu stellen. Es gibt keine Fragen.

85 **Beschlusnummer: BW/642/2023**

86 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 87 1) Den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaik Anlage Schönfeld Süd-West“
88 in der Fassung vom Juli 2023 mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan, Begründung und Umweltbe-
89 richt sowie die 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen in der Fassung vom
90 Juli 2023 einschließlich Begründung mit Umweltbericht. (Umweltbericht liegt zur SVV vor)
- 91 2) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen
92 Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan
93 „Photovoltaik Anlage Schönfeld Süd-West“ in der Fassung vom Juli 2023.
- 94 3) Der Bürgermeister wird beauftragt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sons-
95 tigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen, sowie über die Offenlage zu informieren und den Ter-
96 min ortsüblich bekannt zu geben.

97 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

98 **TOP 19 Beschluss zur Benennung der Planstraßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes**
99 **"Wohnpark Wesendahler Straße" der Stadt Werneuchen**

100 Frau Niesel weist darauf hin, dass der TOP vom Hauptausschuss nicht für die Abstimmung in der SVV
101 empfohlen wurde. Sie stellt für die Fraktion UWW den Antrag, den TOP zurückzustellen, bis der neue
102 Ortsbeirat Werneuchen-Stadt im Amt ist und den Antrag zuerst dort zu beraten.

103 Herr Seehawer schließt sich dem an. Das Wohngebiet sei noch gar nicht beschlossen, die Abstimmung
104 käme zu früh.

105 Herr Gellert fragt, ob die Namensänderung für das Planverfahren eine Rolle spiele. SG Bauwesen ver-
106 neint.

107 Der BM ist als Einreicher des Beschlussvorschlages mit der Zurückstellung einverstanden.

108 **Beschlusnummer: BW/663/2023**

109 Der Beschlussvorschlag wird zurückgestellt.

110 **TOP 20 Beschluss zum Antrag der Hoffnungsthaler Stiftung Lobetal / Diakoniezentrum Werneu-**
111 **chen "Wohnen und Pflege" gGmbH auf Kostenbeteiligung der Stadt Werneuchen an**
112 **Angeboten für Senior*innen im Lobetal-Treff**

113 Frau Mohr verliest einen Wortbeitrag:

114 *Guten Abend sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeiterinnen und*
115 *Mitarbeiter der Verwaltung, grundsätzlich begrüßen wir, wenn zusätzliche Angebote, gerade für unsere*
116 *Senioren, in Werneuchen stattfinden. Jedoch sind wir über die Vorlage schon erstaunt. Worum geht es:*
117 *Die Stadtverordneten sollen beschließen, dass die Verwaltung Gespräche mit dem Diakoniezentrum führt.*
118 *Ist dieses nicht grundsätzlich das Geschäft der laufenden Verwaltung, mit verschiedenen Firmen Gesprä-*
119 *che zu führen? Und wenn der Bürgermeister extra hierfür einen Beschluss benötigt, dann erinnern wir*
120 *gern an unseren Beschluss zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Stadt Werneuchen*
121 *und ihren Ortsteilen vom September 2022. Hier wurde der Bürgermeister von den Stadtverordneten be-*
122 *auftragt, Gespräche zu führen. Es ist jedoch seitdem nichts passiert. Es erfolgt keine Umsetzung des*
123 *Beschlusses. Des Weiteren müssen wir hier auch festhalten, dass unsere Fraktion bereits im Juni 2021*
124 *einen Beschluss zur Schaffung einer Ehrenamtsagentur eingebracht hat, der auch einstimmig beschlos-*
125 *sen wurde. Und schaut man sich diesen Beschluss an, dann kann man schnell feststellen, dass genau*
126 *dieser Beschluss das umfasst, was uns nun als Schreiben vorliegt bzw. als Vorlage der Verwaltung ein-*
127 *gebracht wurde. Für die Schaffung der Ehrenamtsagentur sind bereits Gelder im Haushalt eingestellt.*
128 *Wäre es nicht ratsam, diesen Beschluss endlich umzusetzen? Und wäre es nicht richtig, hier mit der Eh-*
129 *renamtsagentur zu sprechen, wie hier eine Betreuung erfolgen kann, welche Ideen hier vorliegen, welche*
130 *Konzepte erarbeitet werden können usw. Unsere Fraktion hat in der Vergangenheit mehrfach nachgefragt,*
131 *wann die Umsetzung des Beschlusses erfolgt. Auch heute liegen zur Abgeordnetenfragestunde wieder*
132 *diesbezüglich Fragen vor. Es ist nicht nachzuvollziehen, weshalb dieser Beschluss noch immer nicht um-*
133 *gesetzt wurde, da dieser eine absolute Bereicherung für alle Werneuchener sein kann.*

134 *Unserer Meinung nach, sollte doch ein Schritt nach dem anderen erfolgen. Daher sollte endlich der Be-*
 135 *schluss aus 2021 umgesetzt werden. Sollte dieses oder ein ähnliches Angebot nicht über die Ehren-*
 136 *amtsagentur laufen, dann können weitere Gespräche mit anderen Anbietern geführt werden. Daher sollte*
 137 *der uns heute hier vorliegende Beschluss zurückgestellt werden, bis eine Umsetzung des Beschlusses*
 138 *zur Schaffung der Ehrenamtsagentur erfolgt ist und hier die entsprechenden Gespräche laufen.*

139 Herr Gellert entgegnet, dass die Abdeckung des hier in Rede stehenden Bedarfs nicht durch die Ehren-
 140 amtsagentur möglich sei. Man solle darüber abstimmen, damit die Verwaltung mit der Arbeit beginnen und
 141 den Antrag prüfen könne. Das Ergebnis werde dann den Ausschüssen und der SVV vorgelegt.

142 Der BM stimmt Herrn Gellert zu und ergänzt, dass diese Prüfung nicht zum Geschäft der laufenden Ver-
 143 waltung gehöre, da es um die Beteiligung an den Kosten für die Dienstleistung eines Dritten gehe. Das
 144 Portfolio der Ehrenamtsagentur habe außerdem eine andere Ausrichtung. Diese sei auch personell gar
 145 nicht in der Lage, sofort zu starten; für das erste Quartal 2024 sei bisher geplant, dass es ggf. für 2 Jahre
 146 zwei Mal wöchentlich ein Angebot in der Remise gebe, dann solle eine Evaluation erfolgen.

147 Frau Mohr fragt nach, ob es denn bereits Gespräche mit der Ehrenamtsagentur gegeben habe. In anderen
 148 Gemeinden gebe es tolle Projekte für Senioren. Inwieweit solle eine Unterstützung der Antragstellerin
 149 erfolgen? Wie werde die Kostenerstattung ablaufen, über Rechnungstellung?

150 Der BM erläutert, dass es zur Beantwortung der Fragen erst einmal Gespräche geben müsse. Konzepte
 151 seien vorhanden, personell sei aber derzeit nicht mehr möglich, als bereits zugesagt wurde. Die gleichen
 152 Mitarbeiter seien auch noch in Ahrensfelde unterwegs.

153 Herr Gellert wirft ein, dass man diese Themen trennen sollte. Hier gehe es nicht um die Ehrenamtsagentur,
 154 diese sei wichtig und es gebe einen Bedarf. Inhaltliche Diskussionen und Fragen zum vorliegenden Antrag
 155 würden in den A2 gehören, sobald die Ergebnisse der Prüfung vorlägen.

156 Frau Niesel schließt sich dem an.

157 **Beschlusnummer: BW/156/2023**

158 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, den Antrag der Diakoniezentrums Werneu-
 159 chen "Wohnen und Pflege" gGmbH auf Kostenbeteiligung für Angebote im Lobetal-Treff für Senior*innen
 160 von der Verwaltung prüfen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Prüfung ggf. ein mögliches
 161 Unterstützungsmodell für die Beratung und Beschlussfassung vorzubereiten.

162 **Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

163 **TOP 21 Information zur stichprobenartigen Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grundstü-**
 164 **cke durch die WBG mbH Werneuchen**

165 **Beschlusnummer: Fin/196/2023**

166 Am 09.10.2023 erfolgte die Kontrolle hinsichtlich der Vertragseinhaltung des Hausverwaltervertrages mit
 167 der WBG für die treuhänderisch verwalteten Grundstücke Dorfstr. 18 und Ringstr. 1 in Krummensee. Die
 168 Abrechnung des Jahres 2022 wurde am 22.05.2022 pünktlich erstellt.

169 Es erfolgte eine stichprobenartige Prüfung der Erträge und Aufwendungen entsprechend des Hausver-
 170 waltervertrages. Diese Prüfung erfolgte in Form von Belegnachweisen. Die Regelungen des Hausverwal-
 171 tervertrages werden eingehalten. Es sind 1 Wohneinheit und 2 Gewerbeeinheiten des Objektes in Krum-
 172 mensee vermietet. Der Verwaltervertrag wurde bereits ab 01.01.2021 aufgrund der Baumaßnahmen für
 173 das neue Feuerwehrgerätehaus auf 1 Wohneinheit und 2 Gewerbeeinheiten geändert.

174 Der Bankbestand bezifferte sich per 31.12.2022 auf 6.011,07 € und wird für zukünftige Instandhaltungs-
 175 maßnahmen weiter angespart.

176 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

177 **TOP 22 Information zur Jahresrechnung Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum 2022**

178 **Beschlusnummer: Fin/200/2023**

179 Die Jahresabrechnung 2022 für das Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum wurde am 22.05.2023 pünktlich
 180 erstellt.

181 Durch die Stadtverwaltung erfolgte am 09.10.2023 eine stichprobenartige Prüfung der Regelungen des
 182 Verwaltervertrages sowie der Erträge und Aufwendungen. Diese Prüfung erfolgte durch Inaugenschein-
 183 nahme und Belegnachweisen. Die Regelungen des Verwaltervertrages wurden eingehalten.

184 Im Jahr 2022 wurden Vorauszahlungen der Stadt in Höhe von insgesamt 89.000 € überwiesen (entspricht
 185 dem Haushaltsplan). Die quartalsmäßig fälligen Beträge wurden jeweils am Anfang des Quartals per Last-
 186 schrift vom Konto der Stadt eingezogen. Es wurden im Abrechnungsjahr 2022 Reparaturen an Maschi-
 187 nen/Geräten im Wert von insgesamt 1.383,24 € vorgenommen.

188 Der Bankbestand beziffert sich per 30.12.2022 auf 365,66 EUR.

189 **Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

190

191 **TOP 23 Unterjährige Berichtspflicht über den Stand des Haushaltsvollzugs**

192 Frau Fährmann führt ein und berichtet zum Stand der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der
193 Durchführung der Investitionen per 19. September 2023 (s. Anlagen zur Vorlage).

194 Herr Gellert fragt, ob die Summe von 5 Tsd. € für den Mehrgenerationenplatz in Weesow mit einer kon-
195 kreten Maßnahme hinterlegt oder frei verfügbar sei. Frau Fährmann bejaht dies und ergänzt auf Nach-
196 frage, dass die Summe in 2024 übertragbar sei.

197 **Beschlusnummer: Fin/201/2023**

198 Beiliegend erhalten Sie den Stand der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Durchführung der
199 Investitionen per 19. September 2023 zur Information. (siehe Anlagen)

200 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

201 **TOP 24 Stadtverordnetenfragestunde**

202 Der BM verliest die Antworten auf Fragen von Frau Mohr (DIE LINKE):

203 Fragekomplex A - Ehrenamtsagentur:

204 Bereits in der Stadtverordnetenversammlung vom 07.08.23 stellten wir Fragen zur Umsetzung unseres
205 Beschlusses zur Einrichtung der Ehrenamtsagentur. Erneut bitte ich um die Beantwortung folgender Fra-
206 gen:

207 1. Wurde eine vertragliche Vereinbarung getroffen?

208 *Antwort: Nein, bisher wurde keine vertragliche Vereinbarung getroffen. In dem Gespräch am 19.10. 2023*
209 *mit Vertretern der Ehrenamtsagentur wurden Fragen zu den Räumlichkeiten, dem möglichen zeitlichen*
210 *Umfang pro Woche und dem vorhandenen finanziellen Rahmen besprochen.*

211 *Die Ehrenamtsagentur kommt auf die Stadtverwaltung zu.*

212 2. Wann startet die Ehrenamtsagentur?

213 *Antwort: Gemeinsames Ziel ist es, dass die Ehrenamtsagentur im ersten Quartal 2024 startet.*

214 Fragekomplex B – Mitgliedergewinnung Freiwillige Feuerwehr:

215 In der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020 wurde mehrheitlich der von uns eingereichte Be-
216 schluss zur Gewinnung von Mitgliedern zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen. Meine
217 Frage:

218 1. Wie wurde bisher das Konzept umgesetzt?

219 *Antwort: Protokollauszug OW-Sitzung 17.10.2020:*

220 *In der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020 wurden mit 9 x Ja, 2 x Nein und 4 Enthaltungen der*
221 *Beschluss DIELINKEN/034/2020 zur Gewinnung von Mitgliedern zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr*
222 *beschlossen. In diesem Beschluss wird die Verwaltung und die Feuerwehr beauftragt, ein Konzept zur*
223 *Mitgliedergewinnung sowie Stärkung und Förderung des Ehrenamtes zu erarbeiten. Steffen Gerigk und*
224 *ich (Rayk Mickley) können es zeitlich nicht einrichten, in diesem Gremium mitzuwirken, daher sollen alle*
225 *Führungskräfte prüfen, wer hier mitarbeiten kann. (Zitatende)*

226 *Bis heute hat sich keine Führungskraft der freiwilligen Feuerwehr zur Mitarbeit bereit erklärt. Der Auftrag*
227 *aus der SVV lautet gemeinsame Erarbeitung mit den Kameraden. Ohne Mitwirkung des Ehrenamtes se-*
228 *hen wir uns außerstande ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten. Die Mitgliedergewinnung generiert sich*
229 *insbesondere aus der gelebten Feuerwehrtätigkeit. Mit der längst überfällig gewesenen Überarbeitung der*
230 *Feuerwehrgebührensatzung mit nun angepassten Gebührensätzen werden die vielen freiwillig geleisteten*
231 *Dienststunden wertgeschätzt. Auch durch die mit Wirkung zum 01.01.2023 in Kraft getretene Feuerweh-*
232 *rentschädigungssatzung werden die Kameraden/innen in ihrem Wirken gewürdigt. Nicht unerwähnt wollen*
233 *wir die Entscheidung des Trägers des Brandschutzes lassen, allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Wer-*
234 *neuchen bzw. Mitarbeitern ihrer Gesellschaften und gleichzeitig Mitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr*
235 *sind, jährlich zwei zusätzliche Urlaubstage zu gewähren. Investitionen in eine zukunftsorientierte techni-*
236 *sche Ausstattung, Gebäude, die Beschaffung moderner persönlicher Schutzausrüstungen nach dem*
237 *neusten Stand, die Umstellung auf Atemschutzausrüstung mit Überdruck (komfortabler beim Atmen, hö-*
238 *here Sicherheitsreserven) sind nur einige Beispiele, die direkten positiven Einfluss auf die Stärkung der*
239 *Freiwilligen Feuerwehr haben. Gemeinsame öffentliche Veranstaltungen und Jahreshauptversammlungen*
240 *sowie regelmäßig stattfindende Tage der offenen Tür stärken die Gemeinschaft, gewähren Einblicke in*
241 *die abwechslungsreiche Feuerwehrtätigkeit und machen die Feuerwehr für interessierte Mitbürger und*
242 *zukünftige Mitglieder attraktiv.*

243 *Im Mitgliederzuwachs in den vergangenen knapp drei Jahre ist deutlich zu erkennen, dass sich das En-*
244 *gagement aller Beteiligten im Ehrenamt und in der Verwaltung auszahlt. Seit dem Jahr 2020 konnten 31*
245 *neue Kameraden/innen für den aktiven Feuerwehrdienst gewonnen werden. Das ist ein Zuwachs von rund*
246 *20 %.*

247

248 2. Wo kann dieses Konzept nachgelesen werden?
 249 *Antwort: Sicherlich sind niedergeschriebene Konzepte sinnvoll. Hinsichtlich der knappen Ressource Zeit*
 250 *müssen jedoch die vordringlichen Pflichtaufgaben abgearbeitet werden. Wichtig sind umso mehr die be-*
 251 *reits konkret umgesetzten Maßnahmen.*

252 Herr Gellert dankt zunächst für die öffentliche Bereitstellung einer Übersicht über die Abstimmungsergeb-
 253 nisse in den vorangegangenen Gremien im Ratsinformationssystem.

254 Er bittet außerdem um Beantwortung folgender Fragen:

255 1. Sind in Weesow die Einrichtung von Bestattungsgärten und die Stelenbestattung möglich?

256 2. Wie ist der Sachstand zur Fusion der WBG Werneuchen mit Ahrensfelde - gibt es Beschlüsse dazu?

257 3. Wie ist der Stand bei den Wassergebühren für 2024

258 Herr Gellert ergänzt, es sei wichtig, sich jetzt schon damit zu befassen.

259 Er drückt sein Bedauern zur Ankündigung des Ausscheidens von Frau Fährmann aus und dankt für ihre
 260 Arbeit.

261 Der BM antwortet zu 3., dass die neue Kalkulation für 2024 in Arbeit sei. Frau Fährmann ergänzt, dass
 262 Bescheide erst nach Ablesung und Erstellung der Abrechnungen ausgefertigt werden könnten.

263 Frau Dunkel erfragt den Abarbeitungsstand von Beschlüssen aus früheren Sitzungen – welche Be-
 264 schlüsse wurden bisher noch nicht umgesetzt? Wie ist der Stand bei den Beschlüssen, deren Umsetzung
 265 noch nicht abgeschlossen ist?

266 Frau Keiling fragt zur Stellungnahme zum Prüfbericht des RGPA zum Jahresabschluss 2018. Hat der BM
 267 darüber mit Frau Fährmann gesprochen?

268 Herr Kulicke antwortet, dass im Gespräch mit dem RGPA am 30.08.2023 alle Differenzen ausgeräumt
 269 worden seien.

270 Frau Keiling ergänzt zur Problematik der Gebührenbescheide (zu Protokoll), dass die Frage auf die Ge-
 271 samtsituation abziele. Beschlüsse dazu hätte es schon vor dem Abrechnungsjahr 2023 geben müssen,
 272 zusammen mit Informationen für die Bürger über die neuen Preise. Spätestens jetzt müssten entspre-
 273 chende Bescheide mit den neuen Preisen kommen.

274 Frau Niesel ergänzt, dass eine Zwischeninformation gut gewesen wäre. Herr Dahme macht den Vor-
 275 schlag, den zum Jahresende an die Haushalte gehenden Ablesekarten eine Information zum Umgang mit
 276 der für Anfang 2024 erwarteten Gebührenrechnung beizulegen.

277 Frau Mohr gibt zu Protokoll, dass der Beschluss zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen
 278 aus 2020 (DIELINKE/034/2020) noch nicht umgesetzt sei, es auch keinen Zwischenstand dazu gegeben
 279 habe. Erst durch Nachfrage bei der Stadtverwaltung habe man die Information erhalten, dass in den letz-
 280 ten 4 Jahren nichts passiert sei.

281 Der Vorsitzende bittet den Sitzungsdienst, eine Liste mit aktualisierten Email-Kontakten aller Gremien an
 282 die Stadtverordneten weiterzuleiten.

283 **TOP 25 Mitteilungen der Verwaltung**

284 Der BM verliest die Mitteilungen der Verwaltung (s. Anlagen zum TOP). Er teilt außerdem mit, dass die
 285 Anpassung des Abstimmungsformulars zum Jugendetat in Arbeit, die datenschutzrechtliche Bewertung
 286 erst in 2024 abgeschlossen sei.

287 Frau Keiling fragt zu Errichtung / Betrieb der PV-Anlage auf dem Dach des Grundschulneubaus, ob hierfür
 288 nur eine Firma vorgesehen sei oder auch die WBG Werneuchen in Frage käme bzw. ein Kostenvoran-
 289 schlag von dieser eingeholt werde? Der BM antwortet, dass die Kreiswerke Barnim vorerst nur als fachli-
 290 che Berater fungieren. Es müsse juristisch geprüft werden, ob der Gesellschaftervertrag der WBG Wer-
 291 neuchen den Betrieb der PV-Anlage zulasse.

292 **TOP 26 Schließung der Sitzung**

293 **Ende:** 20:11 Uhr

294

295

296 Datum

297

Karsten Dahme

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

298 Versand zur Freigabe am: 29.11.2023

299 freigegeben am: 05.12.2023